

Kulturen, Gebräuche und Traditionen zu vertiefen, gehen wir im Zeichen der Atombombe einer düsteren Zukunft entgegen. Und die Auslandschweizer, die in Entwicklungsländern tätig sind – und wir alle mit ihnen – müssen sich bewusst sein, dass die Freiheit ein leerer Begriff ist für jene Hungrigen, die nicht wissen, ob sie sich am nächsten Tag ein Stück Brot oder eine Schüssel Reis beschaffen können. Wenn sie aus Verzweiflung bereit sind, ihre Freiheit für Brot zu verkaufen, könnte das durch die damit verbundenen Machtverschiebungen auch das Ende unserer Freiheit bedeuten.

Unsere Verantwortung hängt aber nicht von der Grösse unseres Heimatlandes ab, sondern sie ist eine persönliche. Jeder von uns ist nicht nur seines Schicksals Schmied, sondern er soll mitschmieden am Schicksal seiner Heimat, seines Gastlandes, der ganzen Welt. Aber auch die Rolle eines Landes in der Welt, wenn wir von rein machtmässigen absehen, ist nicht allein eine Funktion seiner geographischen Ausdehnung oder seiner Einwohnerzahl. Wir wissen in aller Bescheidenheit, dass sich der Beitrag der Staaten an die Entwicklung, die Wohlfahrt und die Kultur der Völkerfamilie nicht an diesen Zahlen messen lässt.

Gerade kleine Länder dürfen sich, wiederum in aller Bescheidenheit, an die Mahnung erinnern, die Prinz Eugen an seine Offiziere richtete: Ein Vorbild zu sein, aber auf so leichte und angenehme Weise, dass ihnen niemand einen Vorwurf daraus machen könnte. Das wollen wir uns gerade im Blick auf die zwei Kleinstaaten Liechtenstein und Schweiz als Trost merken, aber auch als Ansporn zur persönlichen Leistung und zur Leistung als Staatsganzes.»

Die Hochzeit S. D. des Erbprinzen

Anlässlich der Hochzeitsfeierlichkeiten des Erbprinzen Hans Adam mit Gräfin Marie Aglaë Kinzky vom 30. Juli 1967 vertrat Bundesrat Nello Celio in Begleitung seiner Gattin die schweizerische Landesregierung.

Am 20. und 21. August 1970 reiste Bundesrat Nello Celio erneut ins Fürstentum, um mit Chefbeamten der schweizerischen Zollverwaltung eine Inspektion liechtensteinischer Zollämter durchzuführen. Bei diesem Anlass stattete die schweizerische Besuchergruppe dem liechtensteinischen Regierungschef einen Höflichkeitsbesuch ab und war am Abend Gast des Landesfürsten.

Die Eröffnung des Neutechnikums von Buchs gab am 17. April 1971 dem Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bundesrat Ernst Brugger, Gelegenheit zu einem Zusammentreffen mit